

Name:

## ABSCHLUSSPRÜFUNG SOMMER 2006

Ausbildungsberuf: **Steuerfachangestellte/r**

Prüfungsort:

Termin: **Donnerstag, 06. April 2006**

Prüfungsfach: **Rechnungswesen**

Bearbeitungszeit: **120 Minuten**

Bitte **deutlich schreiben** und Füllhalter, Kugelschreiber oder Filzstift benutzen.

<b>Gesamtpunktzahl:</b>	<b>100,0</b>	<b>Erzielte Punkte:</b>
<b>1. Aufgabenteil:</b>	<b>20,0</b>	
<b>2. Aufgabenteil:</b>	<b>60,0</b>	
<b>3. Aufgabenteil:</b>	<b>20,0</b>	
<b>Note:</b>		
Unterschrift Erstzensor:	Unterschrift Zweitzensor:	

## 1. Aufgabenteil (20,0 Punkte)

### Allgemeine Angaben

Gregor Wolters e. K. (G. W.) betreibt in Münster seit 1996 die Produktion, den Vertrieb und die Montage von Großkücheneinrichtungen.

Er ermittelt seinen Gewinn gemäß § 4 Abs. 1 EStG i. V. m. § 5 EStG und versteuert seine Umsätze nach den allgemeinen Vorschriften des Umsatzsteuergesetzes, ist voll zum Vorsteuerabzug berechtigt und erstellt monatliche Umsatzsteuer-Voranmeldungen.

Ihnen liegt in der **Anlage** die Eingangsrechnung zur Bearbeitung vor.

1. Buchen Sie die Eingangsrechnung am 04. März 2005.

### Lösung:

2. Buchen Sie den Ausgleich der Rechnung unter Abzug von 2 % Skonto über das betriebliche Bankkonto.

### Lösung:

3. Berechnen Sie den effektiven Jahreszinssatz, der dem in den Zahlungsbedingungen angegebenen Skontosatz entspricht.

### Lösung:

4. Beim Einsatz eines Canon Laserkopierers treten nach Begleichung der Rechnung schwerwiegende Mängel auf, so dass Sie mit dem Lieferer die ersatzlose Rücksendung dieses Gerätes vereinbaren. Buchen Sie die Rücksendung des Kopierers und die Gutschrift des Lieferers.

**Lösung:**

5. Ermitteln Sie den Abschreibungsbetrag für das Wirtschaftsjahr 2005 des anderen im März 2005 erworbenen Laserkopierers (Nutzungsdauer 7 Jahre), dessen Rechnungsbetrag unter Skontoabzug gebucht wurde. Es ist höchstmöglich abzuschreiben.

**Lösung:**

6. Ermitteln Sie den Bilanzansatz des Kopierers am 31.12.2005 und buchen Sie die Abschreibung des Kopierers zum 31.12.2005.

**Lösung:**

7. Nennen Sie die Höhe (**€-Angabe**) der Gewinnauswirkung (gewinnerhöhend, gewinnmindernd oder gewinnneutral), die sich aus den Buchungen ergibt.

**Lösung:**

# Anlage zum 1. Aufgabenteil

Büroversand DIREKT AG, Bad Kissinger Str. 5, 63457 Hanau



**Bürobedarf Direkt AG**

Gregor Wolters e. K.  
Industriestr. 2

48145 Münster

03. März 2005

## Rechnung

Vielen Dank für Ihren Auftrag. Haben Sie noch Fragen oder Probleme? Rufen Sie uns zum Nulltarif an: 0800 - 8218272

Kunden-Nr.	Rechnungs-Nr.	Lieferdatum	Auftragseingang	Fälligkeitsdatum	Versandart	Anzahl Pakete
1326000	366915	03.03.05	02.02.05	04.04.05	DPD	85

Produktbezeichnung	Bestellnummer	Liefermenge	Stückpreis	Gesamtpreis	MWSt-Code
Canon Kopierer NP6612	C-NP6612	3	995,00	2.985,00	A
Canon-Laserkopierer PC12300	C-PC12300	2	840,00	1.680,00	A
Kopierpapier A4	P-18546 A4	70	5,99	419,30	A
Kopierpapier A3	P-18547 A3	10	11,99	119,90	A

Nettowarenwert	MWSt (%)	MWSt (€)	Rechnungsbetrag	Vorkasse	Überweisungsbetrag
5.204,20 €	A = 16 % B = 7 %	832,67 €	6.036,87 €	0,00 €	6.036,87 €

Bitte zahlen Sie den Rechnungsbetrag innerhalb von 10 Tagen mit 2 % Skonto vom Nettowarenwert oder 30 Tagen netto.

Sämtliche Lieferungen erfolgen zu den im Katalog abgedruckten allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen.

USt-Id.-Nr. DE163210456 St-Nr. 963/484/15921 Finanzamt Hanau

Geschäftsräume  
Bad Kissinger Str. 5  
63457 Hanau

Telefon  
06181 44726

Telefax  
06181 419924

E-Mail  
[Büroversand-Direkt@t-online.de](mailto:Büroversand-Direkt@t-online.de)

Kontoverbindung  
Hanseatic Bank Hanau  
BLZ 50620700,  
Kto.-Nr. 1307105460

Rechtsform der Gesellschaft  
Aktiengesellschaft

Sitz der Gesellschaft  
Hanau

Registergericht  
Hanau, HRB 4579, Amtsgericht Hanau

## 2. Aufgabenteil (60,0 Punkte)

**Bearbeitungshinweis:** Die nachfolgenden Sachverhalte/Aufgaben betreffen ebenfalls den Einzelunternehmer Gregor Wolters (vgl. 1. Aufgabenteil, Allgemeine Angaben). Ordnungsgemäße Rechnungen i. S. des § 14 UStG liegen vor.

G. W. stellt jeweils zum 31.12. eines jeden Kalenderjahres den Jahresabschluss nach handelsrechtlichen und steuerrechtlichen Vorschriften auf und legt den Jahresabschluss unverändert der steuerlichen Gewinnermittlung zu Grunde.

**Tag der Bilanzerstellung ist der 06. April 2006.**

G. W. möchte einen **möglichst niedrigen steuerlichen Gewinn** für das Wirtschaftsjahr 2005 ausweisen.

### 1. Aufgabe (14,0 Punkte)

Der LKW des G. W. geriet im **Mai 2005** durch einen Defekt an der Bremsanlage in Brand und wurde total zerstört.

Auch die Ware, die sich auf der Ladefläche befand, wurde völlig unbrauchbar.

Der LKW hatte zu diesem Zeitpunkt einen Restbuchwert von 1,00 €, die Ware hatte im Einkauf 3.000,00 € zzgl. 480,00 € USt gekostet. Der Wareneingang wurde ordnungsgemäß als Aufwand gebucht.

Die Kasko-Versicherung überwies im **Juli 2005** zur Schadensregulierung 12.500,00 € für den LKW und 4.000,00 € für die Ware.

Eine Ersatzbeschaffung für den zerstörten LKW war zunächst für September 2005 geplant.

### Aufgaben

1. a) Nehmen Sie die erforderlichen Buchungen im **Mai 2005** vor.
- b) Nennen Sie die Höhe (**€-Angabe**) der **Gewinnauswirkung** (gewinnerhöhend, gewinnmindernd oder gewinnneutral), die sich aus den Buchungen zu a) insgesamt ergibt.

### Lösungen:

zu a)

zu b)

2. a) Ermitteln Sie in einer übersichtlichen Darstellung den **Betrag in €**, für den eine **Rücklage für Ersatzbeschaffung** gebildet werden kann.
- b) Buchen Sie unter Berücksichtigung des Ergebnisses zu a) den Eingang der Versicherungsentschädigung im **Juli 2005**.
- c) Nennen Sie die Höhe (**€-Angabe**) der **Gewinnauswirkung** (gewinnerhöhend, gewinnmindernd oder gewinnneutral), die sich aus der Buchung zu b) ergibt.

## Lösungen:

zu a)

zu b)

zu c)

3. a) Welche **Buchungen** müssen zum **31.12.2005** vorgenommen werden, nachdem für den LKW eine Ersatzbeschaffung nicht mehr vorgesehen ist?
- b) Nennen Sie die Höhe (**€-Angabe**) der **Gewinnauswirkung** (gewinnerhöhend, gewinnmindernd oder gewinnneutral), die sich aus den Buchungen zu a) insgesamt ergibt.

## Lösungen:

zu a)

zu b)

4. G. W. erwarb am 01.12.2005 einen Sonderposten Messer bei dem Schweizer Urs Egli in Zürich zum Preis von umgerechnet 12.500,00 €.

Der von G. W. beauftragte Spediteur Max Schnell mit Sitz in Köln beförderte am 10.12.2005 die Ware von der deutsch-schweizerischen Grenze bis zu seinem Unternehmen nach Münster und stellte folgende Rechnung aus:

Transportkosten	800,00 €
16 % USt	128,00 €
Zoll	375,00 €
<u>verauslagte Einfuhrumsatzsteuer</u>	<u>2.000,00 €</u>
Rechnungsbetrag	<u>3.303,00 €</u>

- a) Nehmen Sie die erforderlichen **Buchungen** im **Dezember 2005** vor.  
(Hinweis: Die Bezahlung der Rechnung erfolgte erst im Januar 2006.)
- b) Nennen Sie die Höhe (**€-Angabe**) der **Gewinnauswirkung** (gewinnerhöhend, gewinnmindernd oder gewinnneutral), die sich aus der Buchung zu a) insgesamt ergibt.

**Lösungen:**

zu a)

zu b)

## **2. Aufgabe** (4,0 Punkte)

Geben Sie bei den nachfolgenden Aussagen an, ob es sich um

- Rückstellungen
- Rücklagen
- Sonderposten mit Rücklageanteil
- Sonstige Verbindlichkeiten

handelt.

a) Sie werden in der Bilanz als gesondert erfasste Teile des Eigenkapitals ausgewiesen:

**Lösung:**

b) Aufwendungen des Abschlussjahres, die in der Zukunft zu einem bestimmten Termin und in bestimmter Höhe zu Ausgaben werden:

**Lösung:**

c) Die Ursache für den Aufwand liegt im alten Jahr; Höhe und Zeitpunkt der entsprechenden Ausgaben im neuen Jahr sind aber ungewiss.

**Lösung:**

d) Unter bestimmten Bedingungen kann man aufgedeckte stille Reserven auf ein Ersatzwirtschaftsgut übertragen und bis dahin den Betrag der stillen Reserve gesondert erfassen.

**Lösung:**



### **3. Aufgabe** (21,0 Punkte)

Lt. Saldenliste des G.W. zum 31.12.2005 beträgt der vorläufige Bestand an Forderungen aus Lieferungen und Leistungen **1.107.800,00 €**.

Darin sind enthalten:

- a) Eine Forderung an den Kaffeehausbetreiber Robert Topf in Hamburg auf Grund einer Lieferung vom 22. November 2005 in Höhe von 6.000,00 € zzgl. 960,00 € USt (Zahlungsziel 3 Monate). Ende Februar 2006 war das Kaffeehausgebäude abgebrannt. Robert Topf befindet sich seitdem wegen vorsätzlicher Brandstiftung in Untersuchungshaft. Es ist davon auszugehen, dass es bei der Forderung zu einem Totalausfall kommen wird.
- b) Eine Forderung an den Restaurant-Inhaber Luigi Prappatoni in Bochum in Höhe von 30.000,00 € zuzüglich 4.800,00 Umsatzsteuer auf Grund der Lieferung und Montage einer Großkücheneinrichtung am 28. Oktober 2005 (Zahlungsziel 30 Tage). Nach mehreren vergeblichen Zahlungsaufforderungen Anfang Dezember 2005 erfuhr G. W. erstmals im Januar 2006, dass am 21. Dezember 2005 über das Vermögen des Luigi Prappatoni das Insolvenzverfahren eröffnet wurde. Nach Aussage des Insolvenzverwalters ist voraussichtlich mit einem Totalausfall der Forderung zu rechnen.
- c) Eine Forderungen an das Finanzministerium des Landes Nordrhein-Westfalen (Auftraggeber) nach Installation einer Kantine für die Beamten und Angestellten in den Räumen der Oberfinanzdirektion Münster von insgesamt 70.000,00 € zuzüglich 11.200,00 € Umsatzsteuer.

Das allgemeine Forderungsausfallrisiko beträgt 3 %.

## **Aufgaben**

### **Einzelwertberichtigungen**

- a) (1) In welcher Höhe (Angabe in €) ist die Forderung an **Robert Topf** zum 31.12.2005 zu bewerten?
- (2) Begründen Sie Ihre Entscheidung!

**Die Lösung ist auf der nächsten Seite vorzunehmen!**

**Lösung:**

zu a) (1)

zu a) (2)

b) (1) In welcher Höhe (Angabe in €) ist die Forderung an Luigi Prappatoni zum 31.12.2005 zu bewerten?

(2) Begründen Sie Ihre Entscheidung!

(3) Nehmen Sie die im Rahmen der Jahresabschlussbuchungen ggf. erforderlichen Buchungen vor!

(4) Nennen Sie die Höhe (**€-Angabe**) der **Gewinnauswirkung** (gewinnerhöhend, gewinnmindernd oder gewinnneutral!

**Lösung:**

zu b) (1)

zu b) (2)

zu b) (3)

zu b) (4)

c) (1) In welcher Höhe (Angabe in €) ist die Forderung an das **Finanzministerium NRW** zum 31.12.2005 zu bewerten?

(2) Begründen Sie Ihre Entscheidung!

**Lösung:**

zu c) (1)

zu c) (2)

**Pauschalwertberichtigung**

- (1) Ermitteln Sie in einer übersichtlichen **rechnerischen** Darstellung unter Angabe der jeweiligen **€-Beträge** die Höhe der **Pauschalwertberichtigung** für das Wirtschaftsjahr 2005!
- (2) Die aus 2004 vorgetragene Pauschalwertberichtigung auf Forderungen beträgt 24.830,00 €. Nehmen Sie die im Rahmen des Jahresabschlusses erforderliche Umbuchung vor.

**Lösung:**

(1)

(1) In welcher Höhe (Angabe in €) ist die Forderung an Robert Topf zum 31.12.2005 zu bewerten?

(2) Begründen Sie Ihre Entscheidung!

(2)

#### 4. Aufgabe (21,0 Punkte)

##### Sachverhalt 1 (8,0 Punkte)

G.W. hatte zur Finanzierung des Grundstückskaufs (siehe Sachverhalt 2) bei der Volksbank Rheine am **01. April 2005** ein Darlehen über **180.000,00 €** zu folgenden Bedingungen aufgenommen:

Festzinssatz p. a.	7,5 %
Damnum	5,0 %
Zinstermine	jeweils 31.03. und 30.09. nachträglich
Laufzeit	10 Jahre
Tilgung	in einer Summe am Ende der Laufzeit

G.W. hatte im Zusammenhang mit diesem Darlehen gebucht:

##### 01.04.2005:

Bank 171.000,00 €      **an**      Verbindlichkeiten 171.000,00 €

##### 30.09.2005:

Zinsaufwendungen 6.750,00 €      **an**      Bank 6.750,00 €

Weitere Buchungen zu diesem Vorgang sind bisher nicht erfolgt.

#### Aufgabe

1. Nehmen Sie alle für den Jahresabschluss zum 31.12.2005 erforderlichen Buchungen und Umbuchungen vor!

#### Lösung:

2. Nennen Sie die Höhe (€-Angabe) der Gewinnauswirkung (gewinnerhöhend, gewinnmindernd oder gewinnneutral), die sich aus den Buchungen zu 1. ergibt!

#### Lösung:

## Sachverhalt 2 (13,0 Punkte)

G. W. hatte am 02. Februar 2005 (Datum des notariellen Vertrages) ein unbebautes an sein Betriebsgrundstück angrenzendes Grundstück für Zwecke seines Einzelunternehmens erworben. Dem Grundstückskaufvertrag sind u.a. folgende Vereinbarungen zu entnehmen:

- Besitz, Nutzungen und Lasten gehen zum **01.03.2005** auf den Käufer über.
- Der Kaufpreis beträgt 200.000,00 € zuzüglich der Übernahme eines Darlehens der Sparkasse Münster in Höhe von 50.000,00 € mit Schuld befreiender Wirkung für den Verkäufer.
- Der Käufer trägt die am 31. Dezember 2005 fälligen **Jahreszinsen 2005** in Höhe von 3.000,00 € (6 % von 50.000,00 €) aus der Darlehensübernahme.
- Die Grunderwerbsteuer, die Kosten der Beurkundung und der Eigentumsumschreibung trägt der Käufer.

Im Zusammenhang mit diesem Grundstückskauf hat G.W. im Jahre 2005 folgende Beträge vom betrieblichen Bankkonto bezahlt:

Kaufpreis	200.000,00 €
Grunderwerbsteuer lt. unanfechtbarem Bescheid	8.767,50 €
Beurkundung Kaufvertrag 1.500,00 € zuzüglich 240,00 € Umsatzsteuer	1.740,00 €
Gerichtskosten Eigentumsumschreibung	800,00 €
Zinsen aus Darlehensübernahme	3.000,00 €

G.W. hat im Rahmen der **laufenden** Buchungen für das Jahr 2005 die Zahlungen wie folgt gebucht:

Unbebaute Grundstücke	200.000,00 €	an	Bank	200.000,00 €
Grundstücksaufwendungen	8.767,50 €	an	Bank	8.767,50 €
Rechts- und Beratungskosten	1.500,00 €			
Vorsteuer	240,00 €	an	Bank	1.740,00 €
Grundbesitzabgaben	800,00 €	an	Bank	800,00 €
Zinsaufwendungen	3.000,00 €	an	Bank	3.000,00 €

## Aufgabe

1. Ermitteln Sie in einer rechnerischen Darstellung - unter **Benennung** der jeweiligen €-Beträge - die **Anschaffungskosten** des unbebauten Grundstücks!

### Lösung:

2. Nehmen Sie alle sich aus der Ermittlung der **Anschaffungskosten** ergebenden Korrekturbuchungen vor!

### Lösung:

3. Nennen Sie die Höhe (**€-Angabe**) der Gewinnauswirkung (gewinnerhöhend, gewinnmindernd oder gewinnneutral), die sich insgesamt aus den **Korrekturbuchungen** ergibt!

### Lösung:

### 3. Aufgabenteil (20,0 Punkte)

#### Allgemeine Angaben

Dr. med. dent. Inge Schmidt (I. S.) betreibt als selbstständige Zahnärztin ihre Praxis in Gladbeck. Sie ermittelt ihren Gewinn gemäß § 4 Abs. 3 EStG (Einnahmenüberschussrechnung).

I. S. erzielte in 2005 nach den bisher erfassten Geschäftsfällen einen vorläufigen Gewinn in Höhe von 100.000,00 €.

#### Aufgabe

Ermitteln Sie die Auswirkungen auf den Gewinn, die sich aus den folgenden noch nicht berücksichtigten Sachverhalten ergeben. Beachten Sie dabei, dass Inge Schmidt den **niedrigst möglichen Gewinn** versteuern möchte.

#### Sachverhalt 1

Am 01. Dezember 2005 erwarb Inge Schmidt von der Firma Dental Ausrüstungs GmbH einen neuen Behandlungsstuhl zum Preis von 50.000,00 € inkl. 16 % USt. Der Stuhl wurde am 5.12.2005 in ihrer Praxis eingebaut und in Betrieb genommen. Die Nutzungsdauer beträgt 10 Jahre. Im Jahresabschluss 2003 hatte sie für diese Anschaffung eine Anparabschreibung i.H.v. 10.000,00 € vorgenommen.

Die Finanzierung dieser Anschaffung erfolgte u. a. mit einem bei ihrer Hausbank aufgenommenen Darlehen i. H. v. 30.000,00 € mit einer Laufzeit von 60 Monaten bei einem Zinssatz von 4,25 % p. a. Die Bank zahlte das Darlehen am 01.12.2005 nach Abzug einer Bearbeitungsgebühr i. H. v. 1,5 % und eines Disagios i. H. v. 5 % auf das Bankkonto von Inge Schmidt aus. Am 11.12.2005 bezahlte Inge Schmidt von diesem Konto den Kaufpreis nach Abzug von 3 % Skonto.

Außerdem fielen am 31.12.2005 die anteiligen Zinsen für den Monat Dezember 2005 an. Diese wurden am 31.12.2005 von ihrem Konto abgebucht.

#### Lösung:

#### Sachverhalt 2

Am 15.12.2005 konnte Inge Schmidt den alten Behandlungsstuhl an einen Kollegen zum Preis von 5.000,00 € veräußern. Der Kollege zahlte den Kaufpreis am 20.12.2005 auf das Bankkonto von Inge Schmidt ein. Der Buchwert des Behandlungsstuhls betrug seit Jahren 1,00 € Erinnerungswert.

**Lösung:**

### **Sachverhalt 3**

Am 28.12.2005 bezahlte Inge Schmidt vom Bankkonto die Jahresprämie 2006 ihrer Berufshaftpflichtversicherung i. H. v. 2.500,00 €.

**Lösung:**

### **Sachverhalt 4**

Am 03.01.2006 reichte Inge Schmidt bei ihrer Bank einen Scheck eines Patienten i. H. v. 1.000,00 € ein, den sie bei einer Behandlung am 31.12.2005 in ihrer Praxis erhalten hatte.

**Lösung:**

Ermitteln Sie den endgültigen Gewinn von Inge Schmidt für das Jahr 2005.

**Lösung:**